

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH

Unter dem Namen *Horizont - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH* haben der Caritasverband Singen-Hegau e.V. und das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz die Trägerschaft des Hospiz- und Palliativzentrums als gemeinnützige GmbH am 26. April 2016 vor dem Notariat Singen gegründet. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Bau und Betrieb des stationären Hospizes und dem Dienst von Palliativ daheim (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung SAPV) im Landkreis Konstanz.

Auf dem Wetzstein-Areal inmitten der Singener Innenstadt (Ecke Thurgauerstraße / Hegaustraße) wird am 20. Juli 2019 nach zwei Jahren Bauzeit das stationäre Hospiz mit neun Zimmern eingeweiht.

Mit einem ökumenischen Impuls und in festlichem Rahmen in der Kirche St. Peter und Paul sowie danach vor Ort mit einem Tag der offenen Tür, haben geladene Gäste, Freunde, Förderer, Kooperationspartner und Interessierte die Gelegenheit, diesen Festtag mitzufeiern, die Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über die Angebote und Dienstleistungen des Hospiz- und Palliativzentrums Horizont zu informieren.

Die Fachkräfte werden Mitte August ihren Dienst im Hospiz beginnen; die Aufnahme der ersten Hospizgäste ist für September 2019 geplant.

Der Umbau und die Sanierung der Villa Wetzstein ist seit Januar 2018 abgeschlossen. Im Erdgeschoss haben der Hospizverein Singen und Hegau e.V. und im 1. Obergeschoss das Team von Palliativ daheim (SAPV) ihre Heimat gefunden.

In verschiedenen Schritten konnte so die Vision eines Hospiz- und Palliativzentrums erfüllt werden. Die verschiedenen Säulen von Horizont sind das Hospiz Horizont, die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung Palliativ daheim (SAPV Horizont), der Hospizverein Singen und Hegau e.V., der interkulturelle Trauerort, der Kultur- & Bildungsbereich sowie das Café Horizont.

Baukosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten des Neubaus belaufen sich auf 5,6 Millionen Euro, wovon der Großteil der Kosten auf das stationäre Hospiz entfällt. In diesen Kosten inbegriffen sind auch der Veranstaltungsraum sowie das Café Horizont. Die Kosten für den Umbau der denkmalgeschützten Villa Wetzstein beliefen sich auf 1,75 Millionen Euro.

Die Kommunale Stadterneuerung Freiburg unterstützt den Bau mit einem Sanierungszuschuss in Höhe von 1,007 Millionen Euro aus dem Projekt „Östliche Innenstadt“. 60% des Zuschusses werden vom Land Baden-Württemberg getragen, 40% werden von der Stadt Singen übernommen. Das Deutsche Hilfswerk trägt mit einem Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro zu dem Projekt bei. Vervollständigt wird die Finanzierung mit einem Darlehen bei der Sparkasse Hegau-Bodensee sowie weiteren Zuschüssen und Spenden.

Als besondere Zuschüsse und Spenden sind die Zuwendungen des Hospizvereins Singen und Hegau e.V. (250.000 Euro) und des Hospizvereins Radolfzell, Stockach, Höri und Umgebung e.V. (50.000 Euro) zu sehen. Weitere Zuschüsse kommen vom Erzbischöflichen Ordinariat, der Baden-Württemberg-Stiftung, dem Land Baden-Württemberg und vielen kleinen und großen privaten Spenden.

Chronologie

- **1994** Gründung des Hospizvereins Singen und Hegau e.V. – der Aufbau und die Förderung von Hospiz- und Palliativeinrichtungen wird als einer der Vereinszwecke festgesetzt
- **2012** Durch die Krankenhausfusion und die damit freiwerdenden Gelder wird ein Hospiz für den Landkreis Konstanz nach jahrelang ungeklärter Finanzierungslage wieder zum Thema
- **2012** Gründung der Interessensgemeinschaft Hospiz unter Teilnahme der drei Hospizvereine im Landkreis (Hospizverein Singen und Hegau e.V., Hospizverein Radolfzell, Stockach, Höri und Umgebung e.V. und Hospiz Konstanz e.V.), von Pflegeeinrichtungen, Sozialstationen sowie der Wohlfahrtsverbände
- **2015** Die Gesamtkonzeption für das Hospizzentrum mit sechs zusammengehörigen Bereichen entsteht. Neben dem Hospiz werden auch eine Spezialisierte ambulante Palliativversorgung, ein interkultureller Trauerort, ein Bereich für Kultur & Bildung und ein Café in die Gesamtkonzeption mit einbezogen
- **April 2016** Der Caritasverband Singen-Hegau e.V. und das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz gründen die gemeinnützige Horizont GmbH, deren Hauptzweck im Bau und der Betreibung des Hospizes begründet ist
- **April 2016** Beginn der Abriss- und Bauarbeiten auf dem Wetzstein-Areal
- **16. Oktober 2016** Spatenstich für die Sanierung der Villa Wetzstein
- **01. November 2016** Das Team von SAPV Horizont – Palliativ daheim nimmt seinen Dienst auf – Bis zur Fertigstellung der Villa Wetzstein zunächst noch in den Ausweich-Räumlichkeiten in der Theodor-Hanloser-Straße 5
- **20. Juli 2017** Grundsteinlegung für den Neubau, in dem das Hospiz mit den neun Gästezimmern seinen Platz finden wird
- **15. Januar 2018** Fertigstellung der sanierten Villa Wetzstein und Einzug von Palliativ daheim sowie vom Hospizverein Singen und Hegau e.V.
- **24. März 2018** Tag der offenen Tür Villa Wetzstein
- **08. Oktober 2018** Richtfest für den Neubau
- **20. Juli 2019** Einweihung vom Hospiz Horizont
- **15. August 2019** Einstellung der Palliative Care-Fachkräfte im Hospiz Horizont
- **01. September 2019** Die ersten Hospizgäste beziehen das Hospiz
- **Herbst 2019** Fertigstellung vom Café Horizont sowie vom Trauerort

Der Aufbau eines stationären Hospizes für Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Konstanz ist ein großes und notwendiges Projekt und ein wichtiger Teil in der Hospiz- und Palliativversorgung, der im Landkreis bislang fehlte.

Das stationäre Hospiz möchte es schwerkranken Menschen ermöglichen, ihre letzte Lebenszeit angenommen, geborgen und in Würde zu verbringen und deren Angehörige und Freunde verständnisvoll und fürsorglich einbinden. Neun Hospizgäste können hier durch Palliative Care Fachkräfte, weitere Fachpersonen und durch die Mithilfe von Ehrenamtlichen bestmöglich versorgt, betreut und begleitet werden. Geleitet wird das rund fünfzehnköpfige Team im Hospiz Horizont von Iris Eggenberger.

Neben freundlich eingerichteten Einzelzimmern mit jeweils eigener Nasszelle finden sich im Hospiz großzügige Gemeinschaftsräumlichkeiten, ein Übernachtungszimmer für Angehörige und ein Raum der Stille als Rückzugsort für Angehörige, Hospizgäste und Mitarbeitende.

Die Lage des Hospizes inmitten der Singener Innenstadt macht es den Hospizgästen und den Angehörigen, je nach Wunsch und Bedürfnis möglich, in den ruhigen und schönen Räumlichkeiten zu verbleiben oder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dies kann beispielsweise der Besuch des Wochenmarktes, ein Spaziergang in die Innenstadt oder ein Besuch einer der naheliegenden Kirchen sein. Die Nähe zum Singener Bahnhof ermöglicht den Angehörigen, Besuchern und Mitarbeitenden gute Verkehrsverbindungen, eine entspannte Anreise und kurze Wege.

Für Hospizgäste sind die Palliativleistungen grundsätzlich kostenfrei und bedürfen keiner Zuzahlung. Voraussetzung dafür ist eine Verordnung des jeweiligen Arztes und eine notwendige Indikation.

Die Finanzierung stationärer Hospize ist über Verträge mit den Krankenkassen und dadurch individuell vereinbarte Tagessätze geregelt. 95 % der Kosten der stationären Hospizversorgung werden von den jeweiligen Kranken- und Pflegekassen – und damit von den gesetzlich Versicherten – übernommen. Die verbleibenden 5% der Kosten der Hospizversorgung müssen die Träger selbst erbringen. Daher sind wir in hohem Maß auf die stetige Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

Palliativ daheim (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung SAPV)



Die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung ermöglicht es Menschen mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit, durch leidenslindernde pflegerische und medizinische Betreuung und Behandlung in der vertrauten im häuslichen und familiären Umfeld begleitet zu werden.

Ziel des Teams von *Palliativ daheim* ist die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität in der vertrauten Umgebung, durch schmerz- und symptomlindernde Therapie und ganzheitliche Begleitung, damit ein selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bis zuletzt möglich ist.

Die Leistungen von *Palliativ daheim* sind ein ergänzendes Versorgungsangebot für Palliativpatienten. Das multiprofessionelle Team besteht aus erfahrenen qualifizierten Palliativpflegekräften und Ärzten verschiedener Fachrichtungen mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin, die in enger Kooperation mit allen an der Versorgung Beteiligten z.B. Hausarzt, ambulante Pflege- und Hospizdienste, Psychologen, Seelsorge, Sozialarbeit, stationäre Pflegeeinrichtungen und andere soziale Dienste zusammenarbeiten.

Für die Patienten sind die Leistungen von *Palliativ daheim* kostenfrei und werden über die Krankenkassen abgerechnet. Aus diesem Grund müssen die Leistungen auch von einem Arzt verordnet werden; die

Verordnung ist möglich, sobald die Indikatoren für die Versorgung durch die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung gegeben sind und durch einen Arzt bescheinigt werden können.

Das Team von *Palliativ daheim* ist seit dem 01.11.2016 aktiv im Dienst und hat bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits über 250 Palliativpatienten im Landkreis Konstanz versorgt. Koordiniert wird das Team von *Palliativ daheim* von Iris Eggenberger sowie ihrer Stellvertreterin Eveline Fendrich.

Hospizverein Singen und Hegau e.V.



Im Mittelpunkt der Arbeit des Hospizvereins Singen und Hegau e.V. mit seinen über 700 Mitgliedern stehen die schwerkranken und sterbenden Menschen. 40 ehrenamtlich und unentgeltlich tätige Frauen und Männer begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zuhause, in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, in der Klinik und im stationären Hospiz. Die Begleiterinnen und Begleiter schenken den Patienten Zeit, mitfühlende Nähe und Wertschätzung, gehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen ein. Sie versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Betroffenen zu entlasten und professionelle Berufsgruppen zu ergänzen.

Drei hauptamtliche Hospizfachkräfte, Frau Susanne Grimm, Frau Sonja Brüstle-Müller und Frau Julia Haas beraten zu Fragen der Hospiz- und Palliativversorgung, koordinieren den ambulanten Hospizdienst und qualifizieren zusammen mit Fachreferenten die Ehrenamtlichen für die Einsätze bei den Kranken.

Für Trauernde ist der Hospizverein mit seinen Angeboten eine wichtige Anlaufstelle in dieser schweren Zeit.

Darüber hinaus will der Verein durch Vorträge, Informationen zur Hospizarbeit, Konzerte, Ausstellungen etc. den Themen Sterben, Tod und Trauer Raum in der Gesellschaft geben.

Als Förderverein des stationären Hospizes unterstützt der Hospizverein Singen und Hegau e.V. das stationäre Hospiz Horizont.

Vorsitzende des Hospizvereins sind Irmgard Schellhammer als 1. Vorsitzende und Dr. Martin Werner als 2. Vorsitzender.

Interkultureller Trauerort Horizont



Der Trauerort Horizont will die zentrale menschliche Erfahrung von Sterben, Tod und Trauer als Ansatzpunkt und Chance für Integration, Begegnung und Neuanfang aufgreifen.

Flüchtlinge, Migranten, aber auch Menschen, die schon lange in unserer Region leben haben oft keine Gelegenheit, die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen oder Freunde aufzusuchen, dort zu trauern, zu beten oder zu weinen. Ohne Trauerarbeit und Trauerbewältigung ist es jedoch oft schwer, neuen Mut zu fassen und gut weiter zu leben.

Im Projekt Trauerort Horizont wollen wir gemeinsam mit Flüchtlingen und Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen in unserer Region einen etwa 100 Quadratmeter großen Gartenbereich im Hospiz- und Palliativzentrum mitten in der Innenstadt von Singen gestalten. Der Ort soll geschützt sein und Möglichkeiten für Rückzug und Ruhe bieten, gleichzeitig aber auch Anregungen geben und die Menschen einladen, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Elisabeth Paul und Ulrike Traub sind als Projektleitungen verantwortlich für die Konzeption und die Gestaltung des interkulturellen Trauerortes, der aktuell mit einer Projektbezuschussung von der Baden-Württemberg-Stiftung unterstützt wird.

Die Eröffnung des interkulturellen Trauerortes ist für Herbst / Winter 2019 geplant.



Kultur & Bildung

Im Erdgeschoss des Neubaus bietet ein großer Veranstaltungsraum Platz für Begegnungen aller Art. In dem modernen, gut ausgerüsteten Veranstaltungsraum finden Begegnungen, Gesprächskreise, Seminare und Vorträge sowie Lesungen, Konzerte und andere Kulturangebote statt.

Der Bereich Kultur & Bildung ist auch als Fort- und Weiterbildungsort für interne und externe Gruppen geplant und soll so zur Öffnung des Hospiz- und Palliativzentrums nach außen wirken.



Café Horizont

Das Café Horizont wird im Erdgeschoss des ehemaligen „Grünen Hauses“ die Möglichkeit zur Einkehr, zum Kaffeetrinken und „Abschalten“ bieten. Hospizgäste, Angehörige und die Bürgerschaft haben hier die Gelegenheit, Feste zu feiern (Geburtstage, Familienfeste) oder an neuen Angeboten wie z.B. einem Trauercafé teilzunehmen.

Mit dem Hospiz- und Palliativzentrum wollen wir bewusst offen sein für die Themen Sterben Tod und Trauer. Wir wollen Berührungsängste abbauen helfen und einen unbefangeneren Umgang der Menschen mit Hospiz und dem Hospizgedanken erlangen.

Der Bereich Kultur & Bildung sowie das Café Horizont werden voraussichtlich im Herbst 2019 eröffnet werden.

Aufsichtsrat

- | | |
|----------------------------|---|
| ▪ Bernd Häusler | 1. Vorsitzender, Oberbürgermeister der Stadt Singen |
| ▪ Helmut Kennerknecht | Allensbach, Stellvertretender Vorsitzender |
| ▪ Hiltrud Schneider-Cimbal | Konstanz |
| ▪ Sabine Wegmann | Singen |
| ▪ Klemens Bäurer | Allensbach |
| ▪ Dr. Heinrich Everke | Konstanz |
| ▪ Daniel Klein | Konstanz |
| ▪ Irmgard Schellhammer | Singen |

Geschäftsführung

- | | |
|-----------------------------|--|
| ▪ Wolfgang Heintschel | Caritasverband Singen-Hegau e.V. |
| ▪ Christian Grams | Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchbezirks
Konstanz |
| ▪ Oliver Kuppel (Prokurist) | Caritasverband Singen-Hegau e.V. |

Spendenkonto

Da wir für unsere Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen dringend auf Spenden angewiesen sind, bitten wir um Veröffentlichung unserer Spendenkonten:

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum

IBAN: DE 04 6925 0035 1055 1526 62
BIC: SOLADES1SNG

Hospizverein Singen und Hegau e.V.

IBAN: DE 49 6925 0035 0003 4620 41
BIC: SOLADES1SNG

Herausgegeben von:

**Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz
gemeinnützige GmbH**

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising:

Lisa Bammel
Erzbergerstraße 25
78224 Singen
Telefon 07731-969 70 171
E-Mail kommunikation@horizont-hospizzentrum.de
Website www.horizont-hospizzentrum.de